



# Einwohnergemeinde Signau

Urnenabstimmung vom  
11. März 2007

## **Botschaft** des Gemeinderates

- Wegwesen; Güterweganlage Rainsberg-Ronach; Sanierung; Kreditbewilligung Fr. 565'000.--

Werte Stimmbürgerin  
Werter Stimmbürger

Zusammen mit eidgenössischen und kantonalen Vorlagen legen wir Ihnen ebenfalls einen kommunalen Entscheid zur Abstimmung vor.

Mit der vorliegenden Botschaft zur Urnenabstimmung vom 11. März 2007 orientiert der Gemeinderat - wie im Mitteilungsblatt vor den Gemeindeversammlungen - über das zur Abstimmung stehende Geschäft, zeigt die zu erwartenden Kosten auf und stellt seinen Antrag.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wir hoffen auf Ihr Interesse für die bevorstehenden Abstimmungsthemen und freuen uns auf eine rege Stimmbeteiligung.

**Der Gemeinderat**

---

Die Gemeindevorlage in Kürze

**Wegwesen; Güterweganlage Rainsberg-Ronach; Sanierung; Kreditbewilligung Fr. 565'000.--**

Die Güterweganlage Rainsberg wurde Anfang der achtziger Jahre fertig gestellt. Verteilt auf die ganze Weganlage sind seit der Inbetriebnahme Spurrinnen und Risse entstanden. Die Belagsoberfläche ist zum Teil stark ausgewittert. Um weitergehende Schäden zu vermeiden drängt sich eine durchgehende Sanierung auf.

Der Kostenvoranschlag sieht dafür Aufwendungen von insgesamt Fr. 565'000.-- vor. An diese Kosten sind Bundes- und Kantonsbeiträge von rund Fr. 142'600.-- in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zu diesem Geschäft.

## **Wegwesen; Güterweganlage Rainsberg-Ronach; Sanierung; Kreditbewilligung Fr. 565'000.--**

### **Ausgangslage**

Die Güterweganlage Rainsberg wurde Ende siebziger, Anfang achtziger Jahre erstellt. Im Sinne des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 1996 ist die Güterweganlage im Jahre 1997 von der Gemeinde übernommen worden, mit Ausnahme der jeweiligen Hauszufahrten ab Parzellengrenze. Die Federführung für die Sanierung liegt bei der Gemeinde.

Verteilt auf die ganze Weganlage sind seit der Inbetriebnahme Spurrinnen und Risse entstanden. Die Belagsoberfläche ist zum Teil stark ausgewittert. Nach Augenscheinen durch Kantonsvertreter hat das Amt für Landwirtschaft und Natur klar festgestellt, dass sich eine Periodische Wiederinstandstellung der gesamten Weganlage aufdrängt und dass mit Bundes- und Kantonsbeiträgen gerechnet werden kann.

### **Das Projekt**

Das vom Büro Ruefer Ingenieure AG, Langnau, ausgearbeitete Projekt sieht die Sanierung in 2 Etappen vor und wird wie folgt umschrieben:

#### **1. Etappe (Sängeli - Rainsberg)**

##### **Umfang**

In einem ersten Arbeitsgang werden die Risse im Belag mit einer Fugenvergussmasse verschlossen. Die Spinnennetzartigen Risse werden mit Netzarmerung saniert und die Spurrinnen und Unebenheiten mit einem bituminösen Heissmischgut ausgeglichen. Teilweise muss örtlich die Tragdeckschicht erneuert werden. Anschliessend wird auf der ganzen Wegstrecke eine neue Verschiessschicht mit bituminösem Heissmischgut aufgebracht.

##### **Zusätzliche Aufwendungen**

Der bestehende Wellstahlrohrdurchlass im Bereich der Abzweigung Richtung Ronach mit einem Durchmesser von 1200 mm muss umfassend saniert werden. Die Sanierung umfasst ein neues Durchlassrohr, neue Ein- und Auslaufbauwerke aus Beton, sowie Bachverbauungen aus Rundholz im Ein- und Auslaufbereich. Gleichzeitig müssen ein Holzhangrost in der bergseitigen Strassenböschung sowie auf einer Länge von rund 100 m eine neue Sickerpackung erstellt und neue Kontrollschächte auf die bestehende Leitung aufgesetzt werden.

##### **Sanierungslänge**

Die Sanierungslänge vom Sängeli bis zur Anfahrt Kleematt/ober Rainsberg beträgt insgesamt **2'300 m**; die gesamte Strecke befindet sich in Gemeindebesitz.

## **2. Etappe (Anfahrten Kleematt, ober Rainsberg, Ronach, Ronachhüttli)**

### **Umfang**

Die Sanierungsarbeiten sind die gleichen wie bei der 1. Etappe.

### **Zusätzliche Aufwendungen**

Bei bestehenden Bachdurchlässen müssen die Ein- und Auslaufbereiche mit Rundholzverbauungen ergänzt werden.

Zusätzlich müssen die Sickerpackung auf einer Länge von ca. 40 m bei bestehenden Drainageleitungen ergänzt und 6 neue Kontrollschächten auf die bestehende Leitung aufgesetzt werden.

Im weiteren muss auf einer Länge von rund 90 m eine neue Strassenentwässerung mit 3 Einlaufschächten erstellt werden.

### **Sanierungslänge**

Die Sanierungslänge setzt sich zusammen aus:                      davon private Abschnitte

• Anfahrt Kleematt	ca. 690 m	200 m
• Anfahrt ober Rainsberg	ca. 340 m	230 m
• Anfahrt Ronach	ca. 750 m	310 m
• Anfahrt Ronachhüttli	ca. 750 m	150 m
und ergibt total	<b>ca. 2'530 m</b>	<b>890 m</b>

### **Die Kosten**

Gemäss Kostenvoranschlag vom 6.12.2006 ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

#### **1. Etappe**

---

<b>Kosten für die Weginstandstellung (PWI)</b>	
Bauarbeiten (gemäss KV)	195'000.00
Teuerung	1'000.00
Verschiedenes	18'000.00
Honorar	6'000.00
Total inkl. MwSt	<b>220'000.00</b>

---

<b>Kosten für zusätzliche Aufwendungen</b>	
Bauarbeiten (gemäss KV)	70'000.00
Teuerung	500.00
Verschiedenes	7'000.00
Honorar	2'500.00
Total inkl. MwSt	<b>80'000.00</b>

---

<b>Total 1. Etappe</b>	<b>300'000.00</b>
------------------------	-------------------

---

An diese Kosten sind Beiträge von Bund und Kanton in der Höhe von rund Fr. 68'800.--, in Aussicht gestellt.

## 2. Etappe

---

<b>Kosten für die Weginstandstellung (PWI)</b>		
Bauarbeiten (gemäss KV)		208'000.00
Teuerung		5'000.00
Verschiedenes		20'000.00
Honorar		7'000.00
	Total inkl. MwSt	<b>240'000.00</b>

---

<b>Kosten für zusätzliche Aufwendungen</b>		
Bauarbeiten (gemäss KV)		21'000.00
Teuerung		1'000.00
Verschiedenes		2'000.00
Honorar		1'000.00
	Total inkl. MwSt	<b>25'000.00</b>

---

<b>Total 2. Etappe</b>		<b>265'000.00</b>
------------------------	--	-------------------

---

An diese Kosten sind Beiträge von Bund und Kanton in der Höhe von rund Fr. 73'800.--, in Aussicht gestellt.

Für die privaten Strassenabschnitte der 2. Etappe beteiligt sich die Gemeinde analog der bisherigen Praxis. Die verbleibenden Restkosten gehen zu Lasten der privaten Eigentümer, bzw. der Weggenossenschaft Rainsberg-Ronach.

Die **Gesamtkosten** betragen somit:

1. Etappe		300'000.00
2. Etappe		265.000.00
<b>Total brutto</b>		<b>565'000.00</b>
./. Beiträge Bund/Kanton	142'600.00	
./. Beiträge Weggenossenschaft/Private ca.	22'000.00	164'600.00

---

<b>Verbleiben Nettokosten z.L. der Gemeinde</b>		<b>Fr. 400'400.00</b>
---	--	-----------------------

---

### Finanzierung und Folgekosten

Die vorstehend aufgeführten Kosten sind im Investitionsprogramm eingestellt, und zwar aufgeteilt auf die Jahre 2007 und 2008 für die erste Etappe und die Jahre 2010 und 2011 für die 2. Etappe. Dank dieser Etappierung ist die Investition für die Gemeinde verkraftbar.

Als direkte Folgekosten aus dem Sanierungsprojekt resultieren die jährlichen harmonisierten Abschreibungen von 10 % vom jeweiligen Restbuchwert sowie die Verzinsung des allenfalls nötigen Fremdkapitals.

## Informationen zum Projekt

Das Projekt liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf; ein Übersichtsplan ist nachstehend abgedruckt.

## Antrag des Gemeinderates

Der Urnengemeinde wird beantragt, der Sanierung der Güterweganlage Rainsberg - Ronach zuzustimmen und den Kredit von brutto **Fr. 565'000.--** zu bewilligen.

## Der Übersichtsplan

zeigt die zu sanierende Wegstrecke, aufgeteilt in die 1. und 2. Etappe

